

nach welchem die Staatsregierung ihnen für die neue Belastung ihrer Grundstücke (mit Communalabgaben) volle Entschädigung gewähren soll, auf sich beruhen lassen." Wollen Sie dies thun? — Einstimmig Ja.

Präsident Cuno: Endlich beantragt der Ausschuß: „III. die Kammer wolle in Absicht auf das disjunctiv gestellte fernere Gesuch, welches auf Revision und Abänderung der Bestimmungen in §. 13 und 15 der allgemeinen Städteordnung gerichtet ist, die vorliegende Petition demjenigen Ausschusse zur weiteren Prüfung und künftigen Bescheidung der Petenten überweisen, welcher sich mit der Vorberathung des angezogenen Gesetzesentwurfs, einige Abänderungen in der Verfassung der Gemeinden betreffend, zu beschäftigen hat." Pflichten Sie auch in dieser Beziehung dem Vorschlage Ihres Ausschusses bei? — Einstimmig Ja.

Präsident Cuno: Daß die Petition, als an die Volksvertretung im Allgemeinen gerichtet, noch an die erste Kammer

zu gelangen hat, versteht sich von selbst und ist nicht nothwendig, darauf eine besondere Frage zu richten. Wir werden hier unsere Sitzung schließen. Uebermorgen, den 19. April, Vormittags 10 Uhr, werden wir die nächste Sitzung haben. Auf die Tagesordnung stelle ich: 1) Bericht des vierten Ausschusses über die Petition des Vereins der selbstständigen Künstler zu Dresden, die Aussetzung einer Summe im Staatsbudget für Werke der Malerei und Bildhauerei betreffend. 2) Mündlicher Vortrag des außerordentlichen Ausschusses für Kirchen- und Schulsachen über die Petition des Abg. Jacob aus Bauken und des Bauernvereins zu Dreikretscham, die Parochien gemischter Confession in der Oberlausitz betreffend. 3) Mündliche Vorträge des vierten Ausschusses über die Petitionen a) des Gastwirths Franz Ludwig Semmelrath um Entschädigung für den ihm durch Soldatenerceß verursachten Schaden, b) der Gemeinde zu Elstertrebnitz und Genossen um Erlaß der in fiscalischen Hufengelderprocessen entstandenen und von ihnen zu restituirenden Kosten. Die heutige Sitzung ist geschlossen.

Schluß der Sitzung um 1 Uhr.

---

Mit der Redaction provisorisch beauftragt: Ed. Gottwald. — Druck von B. G. Teubner.

Letzte Absendung zur Post: den 24. April 1850.